

**Fürbittengebet zur UN-Weltklimakonferenz in Kopenhagen vom 7. –16.12. 2009
„2 Grad sind genug“**

Barmherziger Gott, Du bist der Schöpfer des Reichtums und der Vielfalt des Lebens.

Wir haben den Auftrag, Deine Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Doch wir sind gerade dabei das Klima durch eine globale Erwärmung zu schädigen, die viele Millionen Menschen und in ihre Mitwelt in ihrer Existenz bedroht.

Wir bitten für die Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und ökologischen Bewegungen, die vom 7. – 16.12.2009 in Kopenhagen versammelt sind: lass sie zu der gemeinsamen Einsicht kommen, dass der vom Menschen bereits heute verursachte durchschnittliche Temperaturanstieg um 2 Grad genug ist und dass einem weiteren Anstieg nur durch einen wirksamen Ausstieg aus der Verwendung fossiler Brennstoffe begegnet werden kann.

Hilf uns mit Mut und Phantasie, einen weiteren Klimawandel zu begrenzen: durch den Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien und durch konsequente Reduzierung des Energieverbrauchs.

In unserer begrenzten Lebenszeit ist Deine Schöpfung nur geliehen, um sie gepflegt und rücksichtsvoll behandelt als Grundlage des Lebens an die nächste Generation weiterzugeben.

Als menschenfreundlicher Gott weißt du, was wir zum Leben brauchen.

Wir bitten für die Menschen, die bereits heute unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden:

für die Hungernden und Durstigen in den Regionen der Erde, die durch ausbleibenden Regen oder durch vermehrte Naturkatastrophen Nahrung, Wohnung und Arbeit genommen wird;

für die Millionen, die durch das Abschmelzen des polaren Eises und dem damit verbundenen Anstieg der Ozeane als BewohnerInnen küstenaher Gebiete bedroht sind;

für die Bauern und Fischer, die angesichts der klimatischen Veränderungen ihrer Lebensgrundlage beraubt werden.

für die Flüchtlinge, die bereits heute auf der Suche nach Nahrung, Wohnung und einer menschenwürdigen Zukunft den Folgen des Klimawandels entrinnen wollen.

Gnädiger Gott, lass die Konferenz von Kopenhagen zu einem Erfolg für einen nachhaltigen Klimaschutz werden. Du hast unsere Erde gut geschaffen: hindere uns daran sie zu zerstören und zu missbrauchen. Amen.

(Werner Schneider-Quindeau, Pfr. für Stadtkirchenarbeit St. Katharinen-Gemeinde Frankfurt)